Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

07.06. 2016

Eine Million Schritte gegen 100 Millionen Tonnen Plastikmüll

Von PPS



Bild Rechte
Fotolia,walk2clean

(Schaffhausen)(PPS) **Mit einer Million Schritten, barfuss und mit blossen Händen, befreit Jan Baur (28) eine Küstenlinie vom Müll. Mit einem Sponsorenlauf will er auf ein Umweltproblem aufmerksam machen und zugleich einen Weg aufzeigen, mit dem fast jeder seinen Beitrag zur Abhilfe leisten kann. Ganz einfach und ohne technische Hilfsmittel.**

Plastikmüll im Meer ist ein weltweites Problem. Über vier Fünftel aller Meeresschildkröten werden in ihrem Leben mindestens einmal durch herumschwimmende Plastikabfälle verletzt, oft sogar tödlich. In 90 Prozent der Mägen von Seevögeln findet sich Plastikmüll. Doch wie immer, wenn viele Interessengruppen oder gar mehrere Nationen beteiligt sind, sind die Reaktionen schwerfällig. Wirksame Gesetze lassen auf sich warten.

Nicht länger warten will Jan Baur, 28 Jahre und gebürtig in der Schweiz. Er lebt und arbeitet seit vielen Jahren immer wieder zeitweise auf den Kanarischen Inseln als Surfer und Surflehrer. Seine Liebe zum Meer, dessen zunehmende Verschmutzung er täglich beobachtet, brachte ihn auf eine Idee: „Ich werde im kommenden Jahr eine

Küstenlinie vom Müll befreien. Barfuss, mit blosser Hand und begleitet von Menschen, denen der Schutz der Meere auch am Herzen liegt“, erklärt Jan Baur. Ein Aufenthalt in den Vereinigten Staaten von Amerika, wo ja alles etwas grösser ist, inspirierte ihn dazu, das Projekt grösser zu denken, um mit mehr Öffentlichkeitsarbeit mehr zu erreichen. Der Sponsorenlauf ist nur der erste Schritt von vielen weiteren.

Mittlerweile unterstützen viele Menschen seinen Verein, der so heisst wie die Aktion: Walk2Clean. Walk2Cle- an hat drei Ziele: „Zum einen wollen wir möglichst viele Menschen auf die wirklich schlimme Situation aufmerksam machen. Wir dürfen nicht länger die Augen davor verschliessen, was wir dem Lebensraum Meer und seinen Bewohnern antun, welchen Schaden und wie viel unnötiges Leid wir durch unsere Unachtsamkeit verursachen“, so Jan Baur weiter. Nach und nach entstehen – auch durch die Arbeit der Unterstützer – eine Website, Videos und andere Massnahmen, um das Projekt bekannt zu machen.

„Ausserdem zeigt die Aktion, was ein Einzelner erreichen kann. Wir haben das in der Geschichte bereits erlebt: Oft reicht der kleine Anstoss eines Menschen, um viele andere Menschen zu etwas Grossem zu bewegen. Das Tolle: Man braucht nichts dazu als ein Stückchen Küste, Füsse zum Gehen und Hände zum Aufsammeln. Und natürlich soll es nicht bei diesem einen Anstoss bleiben. Darum haben wir uns als Drittes das Ziel der Präventi- on auf die Fahnen geschrieben“, führt Jan Baur weiter aus. So soll mithilfe von Sponsorengeldern und Spenden ein Camp errichtet werden, in das Schulklassen aus aller Welt zur Projektarbeit eingeladen werden. Geplant sind ausserdem Bücher und Videos, die an Schulen verteilt werden.

Für die Organisation, um das Projekt bekannt zu machen und für die Massnahmen zur Prävention braucht der Verein weitere Unterstützer, die aktiv mithelfen, und er braucht weitere finanzielle Zuwendungen. Sponsoren bekommen sogar etwas zurück. Vergleichbar mit dem Ablauf beim Crowdfunding gibt es für die Spenden Dan- keschön-Geschenke in Form von bedruckten T-Shirts, Erwähnungen und einigen andere Überraschungen.

Mehr Informationen und aktuelle Nachrichten gibt es auf der Website walk2clean.com und beim

Verein unter der E-Mail info @ walk2clean.com.

Pressekontakt:

walk2clean
Rheinhaldenstrasse 8
8200 Schaffhausen
Schweiz

T: +41 76 278 87 87
M: info @ walk2clean.com
W: walk2clean.com

Kategorie
Umwelt & Energie

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/eine-million-schritte-100-millionen-tonnen-plastikmuell*